

Lagebericht zum 31.12.2020

Inhaltsverzeichnis

I.	Grundlagen des Unternehmens	2
1)	Geschäftsmodell des Unternehmens	2
II.	Wirtschaftsbericht	2
1)	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	2
2)	Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse	4
3)	Analyse der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	4
a)	Ertragslage	4
b)	Finanzlage	4
c)	Vermögenslage	5
4)	Gesamtaussage des Vorstandes zum Geschäftsverlauf	5
III.	Prognosebericht	5

I. Grundlagen des Unternehmens

Die JJ Entertainment SE bietet Digital Solutions im Finanzdienstleistungssektor. Darüber hinaus unterstützt die JJ Entertainment SE Unternehmen aus dem europäischen Mittelstand bei kapitalmarktnahen Eigenkapitalaufnahmen und Fremdfinanzierungen. Dabei geht die Gesellschaft auch auf eigene Rechnung Beteiligungen zur Weiterveräußerung oder den langfristigen Eigenbestand ein.

1) Geschäftsmodell des Unternehmens

Geschäftsmodell und Strategie

Im Berichtsjahr führte die Gesellschaft das Geschäft der Unterstützung europäischer KMUs bei kapitalmarktnahen Eigenkapitalaufnahmen grundsätzlich fort. Nicht zuletzt aus Kostenerwägungen wurde der ohnehin wirtschaftlich bedeutungslose Geschäftsbereich Digital Solutions zunächst ruhend gestellt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes wurde beschlossen, den Geschäftsbereich Digital Solutions endgültig einzustellen. Die Gesellschaft wird sich zukünftig auf die Beratung von kapitalmarktnahen Dienstleistungen konzentrieren. Diesbezüglich wurde beschlossen, zukünftig keine Beteiligungen mehr an beratenden Kapitalmarktkandidaten zu übernehmen. Damit sollen die Risiken des Geschäftes deutlich reduziert werden.

II. Wirtschaftsbericht

1) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Situation

Infolge der Coronavirus-Pandemie hat der Internationale Währungsfonds (IWF) bereits nach Ablauf des 1. Quartals 2020 in seinem aktualisierten Konjunkturausblick (World Economic Outlook, Update April 2020) seine Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft in 2020 um -6,3 Prozentpunkte (im Vergleich zur Januar-Prognose) auf -3,0 % drastisch nach unten reduziert. Damit erwartet der IWF bereits die schlimmste Rezession seit der Weltwirtschaftskrise in den 1930er Jahren.

Im Rahmen des letzten Updates vom 26. Januar 2021 hat der IWF für das Jahr 2020 – nach vorläufigen Berechnungen – einen Rückgang der Weltwirtschaft von -3,5 % ausgewiesen. Das Wachstum lag damit deutlich unter dem Vorjahresniveau (+2,8 %) und gleichzeitig 6,8 Prozentpunkte unter der IWF-Prognose vom Januar 2020 (+3,3 %).

Für die USA erwartet der IWF ein Minus von -3,4 % (Vorjahr: +2,2 %) und somit 5,4 Prozentpunkte weniger als in der Januar-Prognose.

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei einem Blick auf die für JJ Entertainment wichtige Euro-Zone. Für diese hat der IWF seine Prognose ebenfalls kräftig nach unten korrigiert und erwartet aktuell einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um -7,2 % (Vorjahr: +1,3 %) und damit 8,5 Prozentpunkte weniger als noch im Januar. Dabei wurde für Frankreich ein Minus von -9,0 % (Vorjahr: +1,5 %), für Italien -9,2 % (Vorjahr: +0,3 %) und für Spanien -11,1 % (Vorjahr: +2,0 %) errechnet. Dies sind für Frankreich 10,3 Prozentpunkte, für Italien 9,7 Prozentpunkte und für Spanien 12,7 Prozentpunkte weniger als noch im Rahmen der Januar-Prognose erwartet.

Für Großbritannien prognostizierte der IWF inzwischen eine Rezession um -10,0 % (Vorjahr: +1,4 %) und damit 11,4 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn.

Auch die Konjunkturerwartung für den aus Sicht von JJ Entertainment mit Abstand wichtigsten Markt, Deutschland, hat der IWF unterjährig um 6,5 Prozentpunkte nach unten korrigiert und erwartet einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um -5,4 % (Vorjahr: +0,6 %).

Die Berechnungen des Fonds für Deutschland bleiben dabei unter den vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis), das einen Rückgang des (preisbereinigten) Bruttoinlandsprodukts (BIP) von -5,0 % (Vorjahr: +0,6 %) festgestellt hat. Die deutsche Wirtschaft ist damit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten, ähnlich wie zuletzt während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Der konjunkturelle Einbruch fiel aber weniger stark aus als 2009 mit damals -5,7 %. Preis- und kalenderbereinigt errechnet sich für 2020 ein Rückgang des BIP um -5,3 %, da das abgelaufene Jahr mehr Arbeitstage hatte als das Jahr 2019.

Entwicklung der Branche

Aufgrund der Corona-Krise sind die Börsengänge in Deutschland im Berichtsjahr eher zurückhaltend. Die meisten Börsengänge fanden im ersten Quartal 2020 statt, wie das Beratungsunternehmen EY verzeichnete. Die Zahl der Unternehmen, die im ersten Quartal 2020 weltweit an die Börse gingen, lag bei 235. Das ist sogar ein Anstieg gegenüber dem ersten Quartal 2019, wo es nur 211 Unternehmen waren, die diesen Schritt gingen. Die meisten Börsenneulinge sind im ersten Quartal dieses Jahres in China zu verzeichnen. Es waren dort immerhin 90 Unternehmen, auch wenn Corona das Land zu dieser Zeit bereits fest im Griff hatte. Weitere 24 Unternehmen waren es in den USA im ersten Quartal dieses Jahres. An den europäischen Börsen waren im ersten Quartal dieses Jahres nur 18 neue Unternehmen zu verzeichnen. Deutschland war darunter nicht vertreten. Die extreme Marktvolatilität verunsicherte viele Unternehmen. Entsprechend verhalten waren die Unternehmen im weiteren Verlauf des Jahres 2020.

In Deutschland waren in diesem Jahr dementsprechend nur fünf Börsengänge zu verzeichnen, darunter bekannte Marktteilnehmer wie das Pharma-Unternehmen CureVac und der Elektro- und Energietechnik-Spezialist Siemens Energy.

2) Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse

Im Berichtsjahr ist der Geschäftsverlauf durch zwei wesentliche Ereignisse gekennzeichnet:

Einerseits wurden Wertpapierpositionen und damit verbundene Verbindlichkeiten in der Gesamtsumme von EUR 1.0 Mio. ergebnisneutral abgebaut, mithin die Bilanzsumme erheblich verkleinert.

Andererseits mussten Wertpapierpositionen um EUR 1.5 Mio. im Wert berichtigt werden. Diese Wertberichtigung kennzeichnet den Jahresfehlbetrag im Berichtsjahr. In Bezug auf das konkrete Wertpapiergeschäft prüft die Gesellschaft derzeit ihre rechtlichen Möglichkeiten hinsichtlich eines Schadenersatzes.

3) Analyse der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sind 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 15,6 % zurückgegangen. Die Bilanzsumme hat sich von EUR 2.906.433, 56 im Vorjahr auf EUR 487.131,98 im Berichtsjahr verringert.

So hat sich im Berichtsjahr die Eigenkapitalquote der JJ Entertainment SE erheblich verschlechtert. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (earnings per share = Jahresergebnis / Anzahl der Aktien) beträgt zum Bilanzstichtag EUR 3,14 (gerundet).

a) Ertragslage

Ertragslage und Entwicklung wesentlicher GuV-Positionen

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 1.567.615,72 (Vorjahr: Jahresüberschuss EUR 1.372.370,45) ab.

Die vorstehend beschriebenen Vorgänge hatten im Berichtsjahr erheblichen Einfluss auf die Ertragslage der Gesellschaft.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 92.935,12. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr 2019 mit EUR 110.105,04 um 15,6% verringert.

b) Finanzlage

Finanzierung

Trotz der schwierigen Lage konnte sich die Gesellschaft weitgehend aus Eigenmitteln finanzieren. Die Verbindlichkeiten konnten um mehr als EUR 1. Mio. reduziert werden.

Investitionen

Wesentliche Investitionen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

Liquidität

Die Liquiditätssituation der Gesellschaft ist angespannt.

c) Vermögenslage

Zum Abschlussstichtag belief sich die Bilanzsumme der Gesellschaft auf EUR 487.131,98.

Das Anlagevermögen betrug EUR 192.445,00. Das Umlaufvermögen betrug EUR 292.270,32 (Rechnungsabgrenzungsposten EUR 2.416,66).

4) Gesamtaussage des Direktoriums zum Geschäftsverlauf

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 war für JJ Entertainment eine Herausforderung. Die Wertberichtigungen auf Wertpapierbestände haben die Entwicklung der Gesellschaft erheblich beeinflusst. Das operative Geschäft ist nahezu zum Erliegen gekommen, so dass der geschäftsführende Direktor vor der Aufgabe stand, das Unternehmen zu konsolidieren und operativ neu auszurichten. Es galt auch die transaktionsbedingt aufgelaufenen Verluste und Verbindlichkeiten an den vorhandenen Mitteln auszurichten sowie den eingetretenen Schaden zu ermitteln und für die Rechtsverfolgung vorzubereiten.

III. Prognosebericht

Beurteilung der zukünftigen Entwicklung zum Geschäftsverlauf und zur Lage

Die dünne Personaldecke der Gesellschaft lässt es als sehr wahrscheinlich erscheinen, dass der Konsolidierungskurs, insbesondere auch die Rechtsverfolgung von Schadenersatzansprüchen im Geschäftsjahr 2021 Priorität haben werden. Darüber hinaus wird sich die Gesellschaft auf die Suche nach strategischen Partnern konzentrieren, um ihre Expertise auf breiterer Geschäftsbasis in einem Joint-Venture weiter entwickeln zu können.

Langenhagen / 30.06.2021

JJ Entertainment SE



Adrian Fuhrmeister
(Geschäftsführender Direktor)